

ZAHLEN DATEN FAKten

BRANCHENSTATISTIK
2025

Gastgewerbe in Niedersachsen

INHALT

Wirtschaftsfaktor Gastgewerbe	3
Beschäftigte im niedersächsischen Gastgewerbe	4
Auszubildende im niedersächsischen Gastgewerbe	5
Branchenstruktur und Umsätze	6
Umsatzverteilung	7
Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen	8
Hotelklassifizierung und G-Klassifizierung	9
Deutschlandvergleich der Übernachtungszahlen 2024	10
Übernachtungen nach Betriebsarten	11
Erfolge des DEHOGA	12

WIRTSCHAFTFAKTOR GASTGEWERBE IN NIEDERSACHSEN

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick

	Niedersachsen	Deutschland
Beschäftigte	195.739	2.245.573
Auszubildende	4.464	50.738
Anzahl Betriebe	18.640	202.110
Mitglieder im DEHOGA	4.818	54.540
Jahresumsatz in Euro	8,95 Mrd.	115,2 Mrd.
Hotelklassifizierung – klassifizierte Betriebe	625	6.221
G-Klassifizierung – klassifizierte Betriebe	8	180
ServiceQ-Betriebe	153	1.139

Quellen: siehe Grafiken auf den folgenden Seiten

Impressum

Herausgeber: DEHOGA Niedersachsen
Yorckstr. 3 · 30161 Hannover
Tel. 0511/33706-0
landesverband@dehoga-niedersachsen.de
www.dehoga-niedersachsen.de

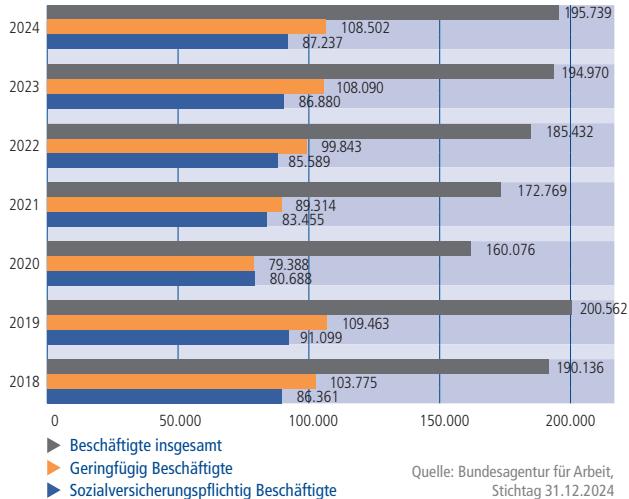
Immer auf dem neuesten Stand

Aktuelle Zahlen, Daten und Fakten rund um die niedersächsische Hotellerie und Gastronomie finden Sie jederzeit online unter

www.dehoga-niedersachsen.de.

BESCHÄFTIGTE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen seit 2018

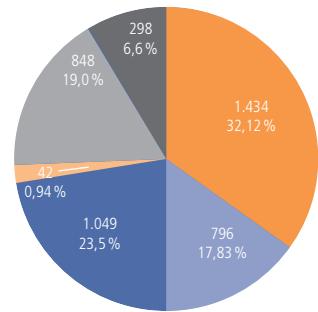


Beschäftigtenzahlen steigen weiter – aber noch unter Vor-Corona-Niveau

Trotz kontinuierlicher Zuwächse hat das niedersächsische Gastgewerbe das Beschäftigungsniveau von vor der Corona-Pandemie noch nicht wieder vollständig erreicht. Nach den deutlichen Anstiegen der vergangenen Jahre fiel das Plus 2024 mit +0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr moderater aus.

AUSZUBILDENDE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Auszubildende 2024: 4.464 gesamt (+16,1 % zum Vorjahr)



- Köche/Köchinnen
- Restaurantfachleute + Fachleute für Restaurants
- Hotelfachleute
- Hotelkaufleute + Kaufleute für Hotelmanagement
- Fachkräfte im Gastgewerbe / Gastronomie / Küche
- Fachleute für Systemgastronomie

Quelle: Niedersächsische Industrie- und Handelskammern, Stand: 31.12.2024

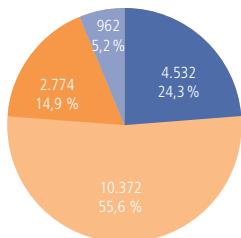
Mehr Nachwuchs – aber weiter große Herausforderungen

Die Ausbildungssituation im niedersächsischen Gastgewerbe bleibt angespannt. Wahr konnten im Vergleich zum Vorjahr rund 16 Prozent mehr Auszubildende gewonnen werden, doch der Fachkräftebedarf ist weiterhin hoch. Initiativen wie „Top-Ausbildungsbetrieb“ oder „Gastrostarter“ tragen dazu bei, die Branche für junge Menschen attraktiver zu machen.

BRANCHENSTRUKTUR UND UMSÄTZE IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Anzahl Betriebe:

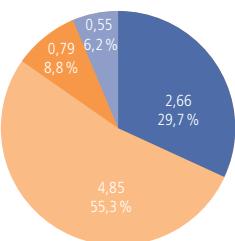
18.640 gesamt



- ▶ Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

Nettoumsatz:

8,95 Mrd. gesamt

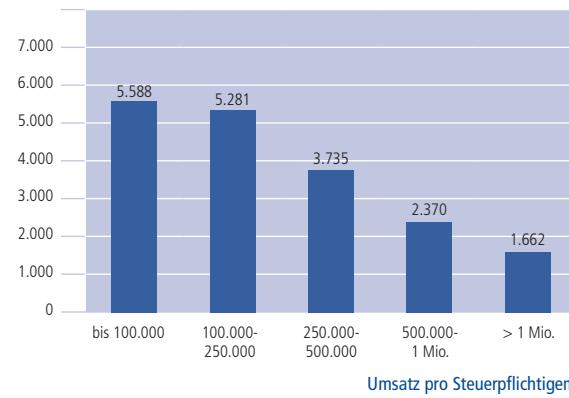


- ▶ Beherbergung
- ▶ speisengeprägte Gastronomie
- ▶ getränkegeprägte Gastronomie
- ▶ Kantinen und Caterer

Quelle: LSN, Umsatzsteuerstatistik 2023

UMSATZVERTEILUNG IM NIEDERSÄCHSISCHEN GASTGEWERBE

Anzahl Steuerpflichtige



Quelle: LSN, Umsatzsteuerstatistik 2023
(Anzahl Steuerpflichtige insgesamt: 18.640)

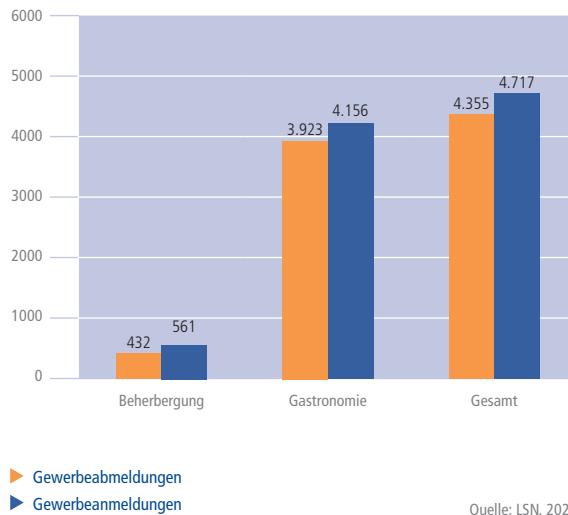
Gastronomie dominiert, Hotellerie sorgt für Umsatz

Die Gastronomie macht rund 75 Prozent der Betriebe im niedersächsischen Gastgewerbe aus. Trotz ihres geringeren Anteils an den Betrieben erwirtschaftet die Hotellerie mit 24 Prozent der Betriebe etwa 30 Prozent des Umsatzes. Die Umsätze steigen dabei stärker als die Anzahl der Betriebe – ein wichtiger Trend, da steigende Kosten kontinuierlich ausgeglichen werden müssen.

Strukturwandel im niedersächsischen Gastgewerbe

Das Gastgewerbe in Niedersachsen ist überwiegend kleinbetrieblich geprägt: Von 18.640 steuerpflichtigen Betrieben erzielen 58 Prozent einen Nettoumsatz von bis zu 250.000 Euro. Gleichzeitig nimmt die Zahl der kleinen Betriebe deutlich ab, während Betriebe mit einem Nettoumsatz über 250.000 Euro deutlich mehr werden.

GEWERBEAN- UND ABMELDUNGEN IN NIEDERSACHSEN



Quelle: LSN, 2024

Viele Veränderungen in der Gastronomie – Hotellerie stabiler

Die Fluktuation der Betriebe im niedersächsischen Gastgewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 25,3 Prozent gestiegen (+0,9 %). Im Jahr 2024 haben rund 4.700 Betriebe ihr Gewerbe an- oder abgemeldet, davon etwa 4.150 aus der Gastronomie. In der Hotellerie ist die Fluktuation deutlich geringer.

HOTEL- UND G-KLASSIFIZIERUNG IN NIEDERSACHSEN

Deutsche Hotelklassifizierung		
Kategorie	Niedersachsen	Bundesweit
1 Stern	1	33
2 Sterne	15	200
3 Sterne	361	3.554
4 Sterne	240	2.319
5 Sterne	8	115
Gesamt	625	6.221

G-Klassifizierung		
Kategorie	Niedersachsen	Bundesweit
1 G-Stern	0	1
2 G-Sterne	0	13
3 G-Sterne	7	137
4 G-Sterne	1	29
5 G-Sterne	0	0
Gesamt	8	180

Quelle: DEHOGA Niedersachsen, Stand: 01.07.2025

625 klassifizierte Hotels in Niedersachsen

Mit 625 klassifizierten Betrieben stellt Niedersachsen gut 10 Prozent der klassifizierten Hotels in Deutschland. Zum 01.01.2024 wurde die G-Klassifizierung mit der Hotelklassifizierung zusammengeführt. Bis Ende 2026 wird die Zahl der G-klassifizierten Betriebe auf null zurückgehen. Insgesamt ist die Zahl der klassifizierten Betriebe in Niedersachsen leicht gesunken.

DEUTSCHLANDVERGLEICH DER ÜBERNACHTUNGSZAHLEN 2024

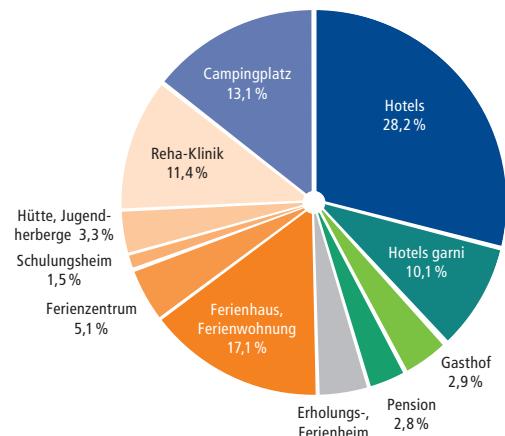
	Bundesland	Übernachtungen	zum Vorjahr in %
1	Bayern	102.748.512	2,5
2	Baden-Württemberg	58.862.894	2,3
3	Nordrhein-Westfalen	54.534.919	1,7
4	Niedersachsen	46.127.738	1,0
5	Schleswig-Holstein	38.089.663	0,1
6	Hessen	34.759.106	3,2
7	Mecklenburg-Vorpommern	32.896.064	2,3
8	Berlin	30.607.084	3,4
9	Rheinland-Pfalz	22.347.783	0,4
10	Sachsen	19.982.287	0,6
11	Hamburg	16.119.647	1,1
12	Brandenburg	14.413.013	1,2
13	Thüringen	10.068.249	1,8
14	Sachsen-Anhalt	8.353.160	0,0
15	Saarland	3.203.370	-1,4
16	Bremen	2.918.286	4,0
Bundesgebiet insgesamt		496.031.775	1,8

Quelle: Destatis 2024

46 Mio. Übernachtungen in Niedersachsen

Niedersachsen belegt im Ländervergleich den angestammten vierten Platz. Nach coronabedingt deutlichen Zuwächsen in den Jahren 2022 und 2023 ist das Plus mit 1,0 % im Jahr 2024 geringer ausgefallen. Die absoluten Zahlen haben mit 46,13 Mio. Übernachtungen jetzt wieder Vor-Corona-Niveau erreicht.

ÜBERNACHTUNGEN NACH BETRIEBSARTEN



Quelle: Landesamt für Statistik
Niedersachsen

Beliebte Unterkunftsarten in Niedersachsen

Hotels, Ferienhäuser und Ferienwohnungen sind die am stärksten nachgefragten Unterkunftsformen in Niedersachsen (bei meldepflichtigen Betrieben ab 10 Betten). Dieser Trend zeigt sich bereits seit einigen Jahren.

Wirtschaftskraft & Jobmotor Gastgewerbe

18.640 Unternehmen

58,3 % der steuerpflichtigen Unternehmen haben einen Nettoumsatz unter 250.000 Euro.

195.739 Beschäftigte

Das niedersächsische Gastgewerbe zählt 8.723 sozialversicherungspflichtig und 108.502 geringfügig Beschäftigte.

8,95 Mrd. Euro Nettoumsatz

Der Nettoumsatz im Jahr 2023 betrug 6,29 Mrd. Euro in der Gastronomie und 2,66 Mrd. Euro im Beherbergungsgewerbe.

46,13 Millionen Übernachtungen

Das niedersächsische Gastgewerbe ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

4.464 Auszubildende

Das Gastgewerbe ist eine der größten Ausbildungsbranchen in Niedersachsen.
